

Volkmar Halbleib, MdL

Abgeordneter für Mainfranken



**SOMMERBRIEF
2026**

In diesem Newsletter:

- 10. Landestreffen der Gehörlosen
- Infofahrt in den Landtag
- Mädchenparlament
- Unsere Mandatsträger*innen
- Neuwahl Fraktionsvorstand
- Sudetendeutscher Tag
- Bavaria Yachtbau
- Energieagentur Unterfranken
- ELER-Förderung
- Vertriebenenempfang
- Streetwork U&D
- (Neubau-) Bauprojekte
- Austausch mit Bezirksrät*innen
- Haushaltsreise Oslo
- Blaublichttag 2026

Folge mir!



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Hitzewellen der vergangenen Wochen muss uns in der Landespolitik und den Kommunen zu mehr Anstrengungen zum Schutz verletzlicher Gruppen und zum Hitzeschutz in öffentlichen Einrichtungen veranlassen. Hitzig werden auch die Reformvorschläge der Bundesebene diskutiert. Wir brauchen dabei einen klaren Kompass für soziale Gerechtigkeit. Zuversicht und Zusammenhalt müssen die Leitlinien für unsere Zukunft sein. Das wurde mir auch im Gespräch mit vielen Bürgerinnen und Bürgern am Landtruck des Bayerischen Landtags mitgegeben. Der Truck reiste 2026 wieder kurz vor der Sommerpause durch den Freistaat, unter dem Motto "Landtag auf Achse".

Nun steht die Sommerpause vor der Tür. Für mich wie für viele andere, eine Zeit für Urlaub und Erholung, für Momente des Durchatmens – auch wenn viele Aufgaben natürlich bleiben und mich weiterhin durch die nächsten Wochen begleiten werden.

Danach will ich erholt und mit voller Motivation wieder an die Arbeit gehen. Bis dahin wünsche ich Ihnen und Euch ein kühles Plätzchen und sommerliche Gedanken!

Ihr/Euer

Volkmar Halbleib, MdL

10. Landestreffen der Gehörlosen

10. April

Mit rund 1.000 Teilnehmer*innen nahm ich in Würzburg am 10. Bayerischen Landestreffen der Gehörlosen teil. Mit Kollegen*innen des Bayerischen Landtags beteiligte ich mich an Diskussionen. Damit setzten wir ein starkes parteiübergreifendes Signal. Ich unterstütze den Verein gerne und setze mich tatkräftig für die Anliegen der Gehörlosen in Bayern ein. Daher freue ich mich, Teil des Landestreffens gewesen zu sein. Die SPD hatte erst im März einen Änderungsantrag eingebracht und sich darin für das Gehörlosengeld eingesetzt. Die CSU und die Freien Wähler hatten dieses im Haushaltsausschuss abgelehnt – und das, obwohl das Gehörlosengeld Teil des Koalitionsvertrages ist. Ich hoffe, dass hier noch ein Umdenken stattfinden wird und setze mich weiter dafür ein, dass das Gehörlosengeld realisiert wird. Tatsächlich haben die Regierungsfractionen, nachdem sie zuvor eine entsprechende Petition abgelehnt hatten, im Juli erneut angekündigt, dass Gehörlosengeld jetzt doch kommen soll. Wie und wann ist aber nach wie vor offen.

”

Gehörlose benötigen einen finanziellen Ausgleich für Mehrkosten, die ihnen im Alltag entstehen – vom Dolmetscher über technische Hilfsmittel bis hin zu Therapien.

Volkmar Halbleib

Frühjahrs-Landtagsfahrt 2026

16. April

Am 16. April waren ca. 50 Bürger*innen aus dem Raum Würzburg auf meine Einladung hin zu Gast im Bayerischen Landtag in München. Die Gruppe erkundete zunächst das Alpine Museum, bevor es ins Maximilianeum ging. Dort gab es ein gemeinsames Mittagessen, ein Film über die Arbeit des Landtags und eine Führung durch das beeindruckende Haus. Den Abschluss bildete ein Besuch im Plenarsaal, wo ich den Bürger*innen die Abläufe einer Plenarsitzung und den Arbeitsalltag als Landtagsabgeordneter näherbrachte. Solche Begegnungen zeigen mir, wie wichtig es ist, Politik direkt erlebbar zu machen. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Fahrt! Diese findet am 16. Dezember statt - mit Besuch im Plenum und auf einem Weihnachtsmarkt.





Über hundert Mädchen kamen im Bayerischen Landtag zusammen, um den Arbeitstag einer Politikerin zu erleben. Gerne habe ich Schulen aus der Region (Jacob-Stoll-Realschule, Realschule am Maindreieck, Deutschhaus-Gymnasium Würzburg) eingeladen am Mädchenparlament teilzunehmen, das meine Kolleginnen in München durchgeführt haben. Das Mädchenparlament bot Mädchen die besondere Gelegenheit, den Landtag hautnah mitzuerleben und die Arbeit eines Landtagsabgeordneten direkt kennenzulernen. Hierbei konnten sie in Arbeitsgruppen und Ausschüssen über aktuelle Themen debattieren.

Im Ausschuss für Verkehrspolitik wurde beispielsweise über „E-Scooter aus Städten verbannen“ diskutiert. Im Ausschuss für Jugendpolitik hingegen setzten sich die Mädchen mit dem Thema „Social Media erst ab 16“ auseinander. Eine tolle Gelegenheit aus erster Hand Erfahrungen zu sammeln! Ich freue mich über die rege Beteiligung und das Interesse!



Unsere Mandatsträger*innen

Im Freistaat standen am 8. März Kommunalwahlen an. Anbei findet sich eine Übersicht der gewählten Bürgermeister*innen und Kreisrät*innen in meinen Stimm-, und Betreuungskreisen, die seit dem 01. Mai im Amt sind. In diesem Zusammenhang möchte ich ganz herzlich allen bisherigen und neu gewählten Mandatsträger*innen für Ihr politisches Engagement danken.

Stadt/Land Würzburg

Unsere Kreisrät*innen im Landkreis Würzburg:

- Katharina Räth
- Volkmar Halbleib
- Christine Haupt-Kreutzer
- Tobias Grimm
- Stefan Wolfshörndl
- Eva-Maria Linsenbreder
- Nicole Stichler
- René Wohlfart
- Bernhard Schlereth

Unsere Stadträt*innen in der Stadt Würzburg:

- Alexander Kolbow
- Udo Feldinger
- Freya Altenhöner
- Jojo Schulz

Unsere Bürgermeister im Landkreis Würzburg:

- Christian Holzinger (Eisenheim)
- Stefan Wolfshörndl (Gerbrunn)
- Michael Englert (Kist)
- René Wohlfart (Kürnach)
- Bert Eitschberger (Ochsenfurt)
- Torsten Keller (Rimpar)



**Soziale
Politik für
Dich.**



Landkreis Kitzingen

Unsere Kreisrät*innen im Landkreis Kitzingen:

- **Eva-Maria Weimann**
- **Dr. med. Jürgen Klößler**
- **Margit Hofmann**
- **Manfred Paul**
- **Harald Kopp**

Unsere Bürgermeister im Landkreis Kitzingen:

- **Armin Grötsch (Mainbernheim)**
- **Harald Kopp (Marktbreit)**



Landkreis Bad Kissingen

Unsere Kreisrät*innen im Landkreis Bad Kissingen:

- **Sabine Dittmar**
- **Jan Marberg**
- **Norbert Schaub**
- **Christina Scheit**
- **Maren Schmitt**
- **Hamdan Alhussein**

Unsere Bürgermeister in Stadt und Landkreis Bad Kissingen:

- **Dr. Dirk Vogel - OB der Stadt Bad Kissingen**
- **Jan Malte Marberg (Bad Brückenau)**
- **Christian Schmitt (Sulzthal)**

**Soziale
Politik für
Dich.**

Landkreis Rhön-Grabfeld



Unsere Kreisrät*innen im Landkreis Rhön-Grabfeld:

- René Van Eckert
- Rita Rösch
- Egon Friedel
- Jasmin Reuter

Landkreis Haßberge



Unsere Kreisrät*innen im Landkreis Haßberge:

- Thomas Stadelmann
- Jürgen Hennemann
- Ulrike Zettelmeier
- Wolfgang Brühl
- Stephan Schneider
- Gunther Hartleb
- Martin Horn

Unsere Bürgermeister im Landkreis Haßberge:

- Martin Horn (Ebelsbach)
- Steffen Kropp (Rentweinsdorf)

**Soziale
Politik für
Dich.**



Stadt/Land Schweinfurt

Unsere Kreisräte*innen im Landkreis Schweinfurt:

- **Florian Töpper (Landrat)**
- **Martina Braum**
- **Alexander Geyer**
- **Johannes Grebner**
- **Dr. med Barbara Helmreich**
- **Simone Kreß**
- **Stefanie List**
- **Philipp Nees**
- **Stefan Rottmann**
- **Gottfried Schemm**
- **Erich Servatius**

Unsere Bürgermeister im Landkreis Schweinfurt:

- **Stefan Rottmann (Schonungen)**
- **Johannes Grebner (Üchtelhausen)**

Unser Oberbürgermeister und unsere Stadträt*innen in der Stadt Schweinfurt:

- **Ralf Hofmann (OB)**
- **Marion Both**
- **Susanne Brand**
- **Özcan Durukan**
- **Axel Feyh**
- **Frank Firsching**
- **Peter Hoffmann**
- **Tanja König-Deeg**
- **Kathi Petersen**
- **Paul Petersen**
- **Marianne Prowald**
- **Anne Schmeltzer**

**Soziale
Politik für
Dich.**

Beratungsstelle in Ochsenfurt gerettet

27. April

Nachdem das Bayerische Rote Kreuz (BRK) sich als Träger zurückgezogen hatte, standen drei Beratungsstellen des sozialpsychiatrischen Dienstes in Würzburg, Ochsenfurt und Kitzingen kurz vor dem Aus. Die Diakonie übernahm die Einrichtungen kurzfristig. Mich beschäftigte die Schließung sehr, auch wenn positiv hervorzuheben ist, dass das Angebot weitergeführt wird und so Menschen, die diese Unterstützung benötigen, diese auch weiterhin bekommen können.



von links: Elfriede Denk, Daniela Glasstetter, Andreas Schrappe, Rosa Behon, Volkmar Halbleib und Corinna Grubert.

Foto: Daniel Peter

Katholikentag in Würzburg

13. - 17. Mai

Unter dem Leitmotto: „Habe Mut, steh auf!“ fand vom 13. bis 17. Mai 2026 der diesjährige Katholikentag in Würzburg statt. In diesem Rahmen hatte ich die Gelegenheit, bei zahlreichen Veranstaltungen dabei zu sein. Den Auftakt bildeten die feierliche Eröffnung sowie der Festakt auf dem Residenzplatz am 13. Mai. Weiterer Höhepunkt war am 14. Mai der SPD-Empfang. Es folgten verschiedene Gottesdienste, darunter der Eröffnungsgottesdienst am Frankoniabrunnen auf dem Residenzplatz sowie der Friedensgottesdienst und der Polizeigottesdienst, die beide in der Kirche St. Peter und Paul stattfanden. Es ist schön, ein solches Großevent in der Heimat zu erleben, bei dem rund 74.000 Menschen aus ganz Deutschland zusammenkamen.



20. Mai

Neuwahl Fraktionsvorstand



Unser Fraktionsvorstand im Landtag wurde bei unserem internen “Mid-Terms” im Amt bestätigt. An der Spitze der der Fraktion steht weiterhin Holger Grieshammer als Vorsitzender. Ich selbst bleibe stellvertretender Vorsitzender und Parlamentarischer Geschäftsführer und freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen. Als stellvertretende Vorsitzende*r gehören weiterhin Anna Rasehorn, Doris Rauscher und Arif Tasdelen dem Vorstand an.



21. Mai

Bayerisch-Britische Parlamentariergruppe



Gemeinsam mit Vertretern der Bayerisch-Britischen Parlamentariergruppe durfte ich, als deren stellvertretender Vorsitzender, den Generalkonsul des Vereinigten Königreichs, Mark Andrew Dittmar-Odell, zu einem interessanten Gespräch über die deutsch-britischen Beziehungen treffen.



Für mich als vertriebenenpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion ist der Sudetendeutsche Tag ein bedeutender Baustein, um die Aussöhnung mit dem Nachbarn Tschechien noch zu vertiefen. Dass er in diesem Jahr in Brunn stattfand, hat diese Intention noch verstärkt. An diesem Tag in Brunn/Brno haben wir gemeinsam den Opfern des Nationalsozialismus gedacht. Als SPD-Fraktion hatten wir bereits zuvor, in einer Plenarsitzung des Bayerischen Landtags ein Zeichen gesetzt und einen Dringlichkeitsantrag eingebracht. Das Parlament möge sich explizit hinter den Sudetendeutschen Tag stellen und die deutsch-tschechische Aussöhnung vorantreiben – wozu ein klares Bekenntnis zur historischen Schuld der Deutschen gehört. Dieses Anliegen teilte eine breite Mehrheit demokratischer Parteien im Maximilianeum. „Es war ein langer Weg von Misstrauen, Schweigen und Verletzungen hin zu gegenseitiger Anerkennung“, erklärte ich. „Diesen Weg wollen wir entschlossen fortsetzen.“ Denn für eine Aussöhnung braucht es Gespräche, persönliche Treffen und den unbedingten Willen zur historischen Wahrheit zu stehen - allen Widerständen zum Trotz.



v.l. V.H., Christa Naaß, Kathrin Pollack, Libor Rouček, Helena Päßler, Bernd Klippel

Foto: Dominik Hutter

08. Juni

Besuch bei Bavaria Yachtbau



Mit dem neu gewählten
Bürgermeister von
Giebelstadt Adrian
Schmierer.

Gemeinsam mit Kollegen*innen aus dem Landtag und dem Kreistag besuchte ich die Bavaria Yachtbau GmbH in Giebelstadt. Die Firma ist der größte Hersteller für Segel- und Motorboote in Deutschland. Ich freue mich mit Bavaria Yachtbau, ein führendes innovatives Unternehmen in meiner Heimatregion zu haben.



12. Juni

20 Jahre Energieagentur Unterfranken



Am 12. Juni war ich beim 20-jährigen Vereinsjubiläum der Energieagentur Unterfranken im Gartensaal der Marktgemeinde Reichenberg. Zusammen mit Kollegen*innen aus dem Landtag gratulierte ich an diesem Festtag. Die Energieagentur unterstützt Kommunen in ganz Unterfranken, beispielsweise bei der kommunalen Wärmeplanung, schreibt Klimaschutzkonzepte für Landkreise und Kommunen und ist mit der Umweltbildung mittlerweile in vier Landkreisen Unterfrankens vertreten.



Eröffnungskonzert Kissinger Sommer

12. Juni

Eine gute Möglichkeit zum vielfältigen Austausch bot am 12. Juni das Eröffnungskonzert des Kissinger Sommers. Hier mit Bischof Dr. Franz Jung und dem Leiter des Amts für Ländliche Entwicklung Unterfranken Jürgen Eisentraut.



Jubiläum Nagelkreuzinitiative

15. Juni



Die Ökumenische Nagelkreuzinitiative Würzburg feierte 25-jähriges Bestehen. Mit verschiedensten Gästen aus Politik, Gesellschaft und Kirche wurde das Wirken der Initiative gewürdigt. Das Nagelkreuz steht symbolisch für Versöhnung, Frieden und Verständigung.



Völkerverständigung und europäische Partnerschaft durch Musik! Am 04. Juli fand im Rahmen des Bad Kissinger Sommers, das große Symphoniekonzert mit der Tschechischen Philharmonie statt. Gemeinsam mit meiner Frau und dem Landesvorsitzenden der Sudetendeutschen Landsmannschaft Steffen Hörstler (links außen) begrüßte ich Jiří Čistěcký den tschechischen Botschafter. Ebenfalls anwesend war die Quellenkönigin und Rosenkönigin als Kissinger Symbolfiguren.

Gute Nachrichten für den Landkreis: Die Stadt Ochsenfurt und die Gemeinde Geroldshausen haben sich für ihre Ortsteile Tüchelhausen und Moos Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gesichert. 342.000 Euro gehen insgesamt in die Region. Beim offiziellen Übergabetermin war ich persönlich, mit den Bürgermeistern Gunther Ehrhardt und Bert Eitschberger, sowie mit Kollegen des Landtags dabei. Im Landkreis Würzburg wird in Tüchelhausen die Neugestaltung des „Orts der Begegnung“ an der Dorflinde mit rund 250 000 Euro unterstützt. In Geroldshausen werden Fördermittel in Höhe von rund 92.000 Euro für die Neugestaltung des Dorfplatzes im Ortsteil Moos verwendet. Es freut mich sehr, dass Projekte in unserer Heimat gestärkt und vor allem gefördert werden, damit der ländliche Raum attraktiv bleibt. Denn es ist wichtig, Orte der Kommunikation und des Miteinanders aufrechtzuerhalten und diese lebenswert zu gestalten.





„Frieden entsteht dort, wo Menschen bereit sind, einander zuzuhören, aufeinander zuzugehen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.“

Volkmar Halbleib

Es war eine ganz besondere Premiere: Der Sudetendeutsche Tag hat in diesem Jahr erstmals in Brunn stattgefunden – also auf tschechischem Boden. Das Zeichen der Versöhnung stand im Mittelpunkt des traditionellen Vertriebenen-empfangs der SPD-Landtagsfraktion. Dass ein solches historisches Treffen möglich wurde, dazu haben maßgeblich die Initiative „Meeting Brno“, die Generalsekretärin des Sudetendeutschen Rats Christa Naaß und der Bundessprecher der Sudetendeutschen Landsmannschaft Dr. Bernd Posselt beigetragen. Folgerichtig wurden sie dafür im Plenarsaal des Bayerischen Landtags mit dem Wenzel-Jaksch-Preis der Seliger-Gemeinde ausgezeichnet. Libor Rouček, Vizepräsident des Europäischen Parlaments a.D., lobte in seiner Laudatio dieses bedeutende Zeichen der Versöhnung. Die Preisträgerinnen des Brückenbauer-Preises der SPD-Landtagsfraktion sind die Autorin und Moderatorin Caro Matzko, die mit dem Buch „Alte Wut“ die Fluchtgeschichte ihres Vaters aufarbeitete, und Nadja Atzberger, Landesvorsitzende der Karpatendeutschen Landsmannschaft Ruthenien im Bund der Vertriebenen in Bayern sowie die Landesvorsitzende der Landsmannschaft Donauschwaben – Landesverband Bayern, Stephanie Schmidmaier. Für die Preisträgerinnen des Brückenbauer-Preises hielten meine Kollegin Katja Weitzel und ich die Laudatio, in der ich betonte, dass Versöhnung nicht aus dem Vergessen, sondern aus der Erinnerung wächst.



Von rechts vorne: Dr. Bernd Posselt, Helena Päßler, Christa Naaß, David Macek und Petr Kalousek, Mitbegründer von „Meeting Brno“, sowie weitere Mitarbeiter von „Meeting Brno“ (obere Reihe)



v.l.n.r.: Caro Matzko, Nadja Atzberger, Stephanie Schmidmaier, Katja Weitzel

Streetwork am U&D

21. Juni

Auch dieses Jahr habe ich auf dem Umsonst&Draußen-Festival in Würzburg wieder das Würzburger Streetwork-Team besucht und am Stand unterstützt. Die aufsuchende Form der Sozialarbeit, die Streetworker*innen betreiben, ist ein wichtiger Pfeiler um Menschen zu unterstützen, die durch andere Institutionen der sozialen Sicherung nicht mehr erreicht werden. Wie immer habe ich am Stand ein tolles und aufgeschlossenes Team erlebt und möchte gegenüber allen dort Beschäftigten nochmal meinen Dank und meine Wertschätzung ausdrücken. Danke für die wichtige Arbeit!



Uniklinik Neubau und Erweiterung

23. Juni

Nach mehr als zehn Jahren politischer Diskussionen und zähem Ringen wurde am 23. Juni ein wichtiger Meilenstein für die Erweiterung der Universitätsklinik Würzburg erreicht. Das Kabinett gab für den gesamten ersten Bauabschnitt 1,7 Milliarden Euro frei. Durch viele Verzögerungen im Wissenschafts- und Finanzministerium, aber auch durch politische Widerstände durch bestimmte Finanzpolitiker der Freien Wähler, hat man wertvolle Zeit verloren. Demnach hat sich der Baubeginn auf 2029 und damit die Fertigstellung für den Neubau der Kopfklinik, des Mutter-Kind-Zentrums und der Energiezentrale auf Mitte der 30er Jahre nach hinten verschoben. Deshalb geht es jetzt darum weitere Verzögerungen zu vermeiden, und durch schnelles Umsetzen des Projekts die Gesundheitsfürsorge für unsere Region zu gewährleisten.

”

Wichtiger Meilenstein und überfälliger Schritt zugleich – das ist das Ergebnis eines langjährigen parteiübergreifenden Einsatzes in der Region!

Volkmar Halbleib

29. Juni - 02. Juli

Haushaltsausschussreise Oslo



Vom 29. Juni bis 02. Juli nahm ich an der Informationsreise des Haushaltsausschusses in die norwegische Hauptstadt Oslo teil. Oslo gilt international als Vorreiter in Sachen Digitalisierung und Umweltbewusstsein. Unter anderem standen Besuche wie beispielsweise beim Digitalisierungsdirektorat (Digdir) auf dem Plan, sowie der brandneuen nationalen Sortieranlage für Kunststoffe. Der parlamentarische Austausch ist mir besonders wichtig und ermöglicht einen Perspektivwechsel, fernab vom heimischen Schreibtisch. Der Aufenthalt gab uns die Chance, bewährte norwegische Konzepte und Lösungsansätze kennenzulernen und zu analysieren. So konnten wir den Austausch nutzen, um neue Ideen zu Digitalisierung, Start Ups und norwegischen Staatsfonds zu sammeln und zu überlegen, wie sich diese auch in Bayern umsetzen lassen. Über den Austausch und die Möglichkeit, Menschen und Stadt dort kennenzulernen, bin ich sehr dankbar.

17. Juli

Blaulichttag



Am 17. Juli besuchte ich, zusammen mit meiner Kollegin Christiane Feichtmeier, das Polizeipräsidium Unterfranken. Im Anschluss lernten wir bei der Verkehrspolizei Würzburg-Biebelried die Arbeit an der Basis kennen. Bei unseren Besuchen erhielten wir im Gespräch mit den Verantwortlichen interessante Einblicke in die Arbeit der unterfränkischen Polizei. Es wurde aber auch deutlich, vor welchen Herausforderungen die Polizei steht: Die hohe Einsatzbelastung und die teils renovierungsbedürftigen Liegenschaften erschweren die Arbeit.

Für die Eindrücke hinter den Kulissen bin ich sehr dankbar und schätze den offenen Austausch wirklich sehr. Die Polizist*innen setzen sich jeden Tag für die Sicherheit in Unterfranken und auf den Autobahnen ein. Für den Einsatz herzlichen Dank!

Sommerempfang des Bayerischen Landtags 2026

21. Juli

Am 21. Juli hat Ilse Aigner mit dem Bayerischen Landtag Ehrenamtliche aus ganz Bayern ins Schloss Schleißheim geladen. Wir haben mit den engagierten Gästen aus dem ehrenamtlichen Sportbereich einen tollen Abend verbracht! Meine vier Gäste waren Manuela Schneider, die Vorsitzende des Kreisjugendrings Würzburg, Rainer Kernwein, der Vorsitzende des SV Kleinochsenfurt, seine Frau Martina, und Matthias Schäffer, der Vorsitzende des FV Ochsenfurt.

Ihnen allen möchte ich für ihr Engagement noch einmal danken und sie bestärken, sich weiterhin für den Sport und sportbegeisterte Menschen in Unterfranken einzusetzen!



23. Juli

Schüler*innen aus Würzburg im Landtag



Am letzten Plenartag vor der Sommerpause waren rund 67 Schüler*innen der zehnten Klassen des DAG-Hammarskjöld-Gymnasiums mit fünf Lehrkräften auf meine Einladung hin im Bayerischen Landtag zu Gast. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit bei einer Diskussionsrunde Fragen zu stellen. An dem beinahe dreistündigen Austausch waren mit Patrick Friedl und Kerstin Celina (Bündnis90-Die Grünen) sowie dem CSU-Abgeordneten Björn Jungbauer weitere Abgeordnete der Region Würzburg beteiligt. Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, in der vielfältige Themen zur Sprache kamen, wie beispielsweise Hitze und Klimawandel, die Trennung von Staat und Kirche sowie die Wehrpflicht. Ich freue mich sehr über das politische Interesse der jungen Menschen!

24. Juli

Landtruck in Bad Kissingen

Der LandTruck des Bayerischen Landtags machte Halt in Bad Kissingen. Mit der Initiative „Der Bayerische LandTruck – eine Tour für die Demokratie“ will die Landtagspräsidentin auch in diesem Jahr wieder den offenen Dialog fördern, zur politischen Bildung beitragen und eine Plattform bieten, auf der sich Politiker*innen mit Bürger*innen austauschen können. Zunächst fand eine Podiumsdiskussion von Abgeordneten aller Fraktionen mit jungen Menschen aus Bad Kissingen statt. Danach gab es noch ein Podium zu lokalpolitischen Themen. Ob ÖPNV oder die Attraktivität des Ländlichen Raums, mir liegt der direkte Austausch mit den Menschen meiner Region sehr am Herzen.



Bildarchiv Bayerischer Landtag, Foto: Matthias Balk



Bildarchiv Bayerischer Landtag, Foto: Matthias Balk

Am 24. Juni hatte ich die Möglichkeit mit einigen Parteikollegen*innen an einem Austausch mit den Bezirksräten*innen teilzunehmen. Thema dabei war vor allem die Haushaltslage der Bezirke und die damit verbundenen Kürzungen im sozialen Bereich, die Auswirkungen solcher Kürzungen in sozialen Einrichtungen und Diensten, aber auch auf ambulante Hilfe zur Pflege sowie auf Leistungen für Menschen mit Behinderung. Wieder eine Gelegenheit mehr für den persönlichen Austausch, den ich gerne nutzte.



Infrastrukturprojekte

Im Haushaltsausschuss darf ich über viele Projekte für die Region mitentscheiden, hier ein kurzer Überblick:

Am 16. April haben wir folgende Vorhaben für unsere Region auf den Weg gebracht

- Uniklinik Würzburg – 102,4 Mio. Euro für die Erschließung des geplanten Neubaus von Kopfklinik & Mutter-Kind-Zentrum. Der Startschuss für den Neubau!
- Uni Würzburg / Hubland-Campus Nord – Grünes Licht für ein neues Verfügungsgebäude: flexibel, modern, zukunftsfähig.
- THWS Schweinfurt – Die 70-Mio. Euro-Sanierung des zentralen Hochschulgebäudes geht in die Zielgerade: 4 Mio. Euro für modernen Brandschutz wurden bewilligt.

”

Vier Entscheidungen, die man nicht sofort sieht - aber die langfristig einen echten Unterschied machen. Für Sicherheit, Bildung und Wissenschaft in unserer Region.

Volkmar Halbleib

**Soziale
Politik für
Dich.**

Projekte in Kitzingen

Der Freistaat Bayern fördert 14 kommunale Projekte in Kreis Kitzingen mit rund 11,71 Millionen Euro, davon fließen 5,9 Millionen Euro in die Generalsanierung des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Kitzingen-Ochsenfurt. Von der Förderung profitieren diverse Projekte, beispielsweise gehen 200.000 Euro nach Oberschwarzach für den Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung oder 300.000 Euro nach Geiselwind für den Neubau einer Kindertageseinrichtung sowie 39.000 für den Umbau der der Drei-Franken-Grundschule.

Der Landtag gab auch den Startschuss für das neue Dienstgebäude der Landespolizei auf den „Marshall Heights“ in Kitzingen – ich setze auf schnelle Fortschritte der Baustelle, damit der Fertigstellungstermin 2029 eingehalten werden kann – für die Beschäftigten, die in Kitzingen für unser aller Schutz und Sicherheit sorgen. Freigegeben wurden Haushaltsmittel in Höhe von 26,7 Millionen Euro.

17. April

Neubau Universität und Genehmigung Ausweichgebäude

MEIN POST DES MONATS:

BAYERNHEIM
WOHNUNGEN
ENDLICH VERMIETEN
#WOHNUNGEN
#BAUMÄNGEL
#WOHNUNGSNOT

Das Universitätsgebäude am Sanderring muss generalsaniert werden, die dort aktuell untergebrachten Lehrstühle sollen in ein neues Gebäude am Hubland-Campus Nord ziehen. Der Landtag hat die Planung für das Ausweichgebäude freigegeben - einen Neubau mit 5.500 Quadratmetern für Büros, Seminar und Projekträume sowie Bibliotheks-, und Lernbereichen. Nach der Generalsanierung sollen Teile der Verwaltung und des geplanten geisteswissenschaftlichen Zentrums ans Hubland ziehen.



Praktikum im Abgeordnetenbüro

In den vergangenen Wochen habe ich mich über die Unterstützung von Francesca als Pflichtpraktikantin in meinem Bürgerbüro gefreut. Sie studiert Political and Social Studies an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Ob bei verschiedenen Recherchearbeiten, der Pflege der Homepage oder hautnah bei Terminen – in den sechs Wochen konnte Francesca einen vielseitigen Einblick in die Landespolitik gewinnen. Es ist eine Bereicherung für mich, jungen Menschen auf dem Weg ins Berufsleben einen Einblick in den Arbeitsalltag und die Strukturen politischer Arbeit geben zu können. Mehr freut es mich, mittlerweile schon fast in regelmäßigen Abständen Praktikanten*innen in meinem Bürgerbüro zu beschäftigen. Ich wünsche Francesca alles Gute für den Abschluss Ihres Studiums und auf ihrem weiteren beruflichen Weg.



Meine Termine in der nächsten Zeit

- 24.08.** SPD-Fest zur Zwiebelkirchweih
- 05.09.** Hopfenernte Ochsenfurt
- 06.09.** Kinderlebenslauf in Höchberg
- 09.09.** Politikstammtisch Gerbrunn
- 11.-13.09.** Marienbader Gespräche
- 15.-18.09.** Klausurtagung der Fraktion in Berlin
- 07.10.** VHS Seminar "Demokratie und Medien"
- 18.10.** Parteitag der BayernSPD



Mein Bürgerbüro

Mein Bürgerbüro befindet sich im Hannsheinz-Bauer-Haus. Der Eingang ist im Innenhof.
Die Postanschrift lautet:

SPD-Bürgerbüro Halbleib
Semmelstraße 46r
97070 Würzburg

Das Büro ist Mo.-Fr. von 10 bis 16 Uhr besetzt.

Telefon: 0931-59384

E-Mail: volkmar-halbleib.sk@bayernspd-landtag.de

Halbleib online

Mehr Informationen über meine Arbeit und mich gibt es auf meiner Homepage:

www.volkmar-halbleib.de sowie auf Facebook oder Instagram. Hier klicken, um zu folgen:



Impressum

Text und Redaktion: Francesca Heilmann, Traudl Baumeister.

Layout: Traudl Baumeister, Emili Odenwald & Joseph Gieg

Fotos: Bürgerbüro Halbleib, BayernSPD Landtagsfraktion, Volkmar Halbleib, Wikipedia

ViSdP: Volkmar Halbleib